

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Sotales.

Sondermann der Möbelhändler.

— Die feinste Cervelet Wurst bei Köfer.

— Na, morgen nimmt ja die großartige Chautauqua ihren Anfang.

— Die besten Sorten Whiskies hält Heeber Schumann. Selt Euren Bedarf deckt.

— Dr. S. A. Seal, Chirurgleiche Zahnarzt, Office im Wickschloss Block hier wird Deutsch gesprochen.

— Ihr kennt doch „The Examiner“ die beste Cigarre im Markt für das Geld? Tobrisirt von H. Voh.

— Die alte, reelle Chicago Lumber Yard ist der Platz für Bauholz jeder Art, sowie anderes Baumaterial.

— Letzten Sonntag Morgen starb das kleine Baby von C. E. West und Frau. Das Begräbnis fand Sonntag Vormittag statt.

— Der über 80 Jahre alte Detlef Christen unterzog sich im hiesigen Hospital einer Operation wegen einem Bruch und überstand dieselbe gut.

— Stall, Cement, Ziegel- und Gesteinssteine, Bauholz jeder Art, findet Jeder der etwas gebraucht in größter Auswahl bei der Chicago Lumber Co.

— Die neue deutsche Wirtschaft von Art & Paulsen ist der Sammelplatz der gemütlichen Deutschen, die in guter Gesellschaft ein Glas Sausen Genusses genießen wollen.

— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verläuft kostet mit Porto \$3.00 pro Jahr. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimat eine große Freude mit der Zuwendung!

— George Guenther und Wm. A. A. die sich letzte Woche Beide wegen Gallensteinen operieren ließen, haben zusammen ein Zimmer im Hospital inne und befinden sich den Umständen gemäß wohl.

— Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirtschaft von J. J. Klinge, wo man die vollkommenste Bedienung findet, um die ausgereichsten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig und 214 W. 3te Straße.

— Montag Morgen starb im Alter von 24 Jahren Frau Harry Binn infolge der Bright'schen Krankheit. Die Verstorbene war eine Tochter von Geo. Wagners und in Grand Island geboren. Sie hinterließ außer dem trauernden Gatten drei kleine Kinder, 5 und 2 Jahre alt.

— Emil Wolbad, welcher Sonntag in Omaha war, wo vom 23. bis 27. Juli die Mid-West Luftschiffahrt stattfinden sollen, hat Arrangements gemacht, um mit Glenn Curtis eine Luftreise zu machen. Na, mil, brech' dir nur nicht das Gemüth! „hat keine Balken, aber die Luft erit recht nicht.“

— Campbell's Geschäft befindet sich im neuen Brickgebäude gerade gegenüber Leasingh's Atelier ist bedeutend besser eingerichtet als früher, so daß er die Kundschafter bedienen kann. Dabei hat er die niedrigsten Preise an allen Waren. Besucht den neuen Laden. Campbell der Candyman.

Broßer Ball
 im
SANDKROG
 in jedem Samstag
 Bartling's Orchester.
 Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

Sondermann der Möbelhändler.

— Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.

— Screen - Hüthen mit galvanisirten oder schwarzem Draht. Dehnke & Co.

— Frau Oscar Koehler feierte am Sonntag in großem Kreise ihre freie Geburtstagsfeier.

— Von nächsten Sonntag bis zum darauffolgenden Samstag findet die hiesige Chautauqua statt.

— Die Doktoren Baker und Gahringer, Office im Hedde-Gebäude, beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Wm. Vinswanger und Frau, in deren Begleitung sich auch Mrs. Maud Berter befand, sind wieder von ihrer Colorado-Reise zurückgekehrt.

— Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Kesselpfosten, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.

— Die Gattin von Thierarzt W. L. Bernard trat am Sonntag mit ihrer Tochter eine Reise nach Minneapolis an, wo sie längere Zeit zu verweilen gedenkt.

— Das Gebäude der Commercial State Bank an 3ter Straße ist in Arbeit genommen worden und soll bis zum 1. Oktober vollendet sein, so daß die Bank dann einziehen kann.

— Besucht die gemütliche neue Wirtschaft von Art & Paulsen im früheren Cornelius Gebäude für ein gutes frisches Glas Dick Vos. Bier, sowie die besten Cigars und Cigaretten.

— Zum Verkauf, Obst-, Garten-, Farm-, und Hand-Ländereien, in der berühmten Golfküste-Gegend von Tegäs. Billige Excursionen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. J. E. Allam, Zimmer No. 6, Dolan Gebäude.

— Dr. Ost, General-Vertreter der Dick Bros. Cuning Brewery war diese Woche einige Tage in der Stadt und reiste am Dienstag auch zusammen mit J. J. Klinge, dem hiesigen Sotalsagenten, nach Verington.

— Im August wird sich Dr. Albert Barr, Sohn unseres Prof. Barr, Supt. der hiesigen Schulen, zu Greenville, Mich., mit Mrs. Clara Gibbs verheiraten und wird Prof. Barr zur Hochzeit hinreisen, weshalb er für die nächste Versammlung der Schulbehörde um Urlaub nachsucht.

— Sondermann's Möbelhandlung steht stets an der Spitze in Bezug auf Auswahl, sowie auch möglichen Preisen. Langjährige Erfahrung in einem Geschäft legt Jedem in den Stand, am besten einzukaufen und die Wünsche der Käufer zu befriedigen. Kauft Möbel bei Sondermann.

— Von dem Leihstallbesitzer Bond in Cairo wurde letzthin ein Geiseln entliehen und nicht wiedergebracht. Die Diebe fuhren nach dem Westen, wurden aber in Grand Island gefangen und nach North Platte gebracht, wohin Sheriff Dunkel am Dienstag reiste und den stiel herholte.

— In etwa vier Wochen von jetzt soll in Country Club Halle ein großes Erntefest stattfinden. Es soll großes Erntefest gefeiert werden, wobei ein ganzes Schwein gebraten und verzehrt werden soll, vielleicht auch noch ein Kind. Manor Dahlman von Omaha hat zugesagt bei der Gelegenheit anwesend zu sein und eine Rede zu halten. Nähere Einzelheiten, sowie das Datum werden erst noch bestimmt. Es wird jedenfalls eine große Feier werden.

— Vor einigen Wochen wurde berichtet, daß Henry Thiessen von hier zu Pleasanton gestorben sei. Wir konnten damals, wie gesagt, nichts Näheres in Erfahrung bringen, doch stellte sich letzte Woche die Nachricht als eine Ente heraus, indem letzthin der todtglaubte Henry in Lebensgröße sein Erscheinen in unserem Sanftum machte und überzeugte er uns, daß es nicht sein Geist, sondern der noch lebende Henry Thiessen sei. Wir konnten nicht ausfinden, wer damals das Gerücht aufgebracht hatte.

— W. E. Parker, welcher vor einiger Zeit von den Geschworenen des Distriktsgerichts der Heblerei für schuldig befunden wurde und zu Justhausstrafe verurtheilt worden war, hat es durch die Bemühungen seiner Advokaten und die Hilfe einer Anzahl Geschäftsleute fertig gebracht, vom Distriktsrichter unter Parole begnadigt zu werden. Es ist dies möglich unter einem neuen Gesetz, das die 1909 Legislatur passiert hat, doch hört man viel Mißbilligung über diese Begnadigung von Parker, der von 12 Geschworenen schuldig gesprochen worden ist und nun auf freiem Fuß ist. Er ist auf 7 Jahre unter \$2,000 Bürgschaft. Hält er sich während der sieben Jahre ehrlich und kommt nicht mit dem Kriminalgesetz in Konflikt, dann ist er frei.

Sondermann der Möbelhändler.

— Montag hatten wir wieder Regen und war das Wetter kühl.

— Der Niederfranz-Verein hatte gestern Abend in seinem Park ein Garten-Konzert.

— Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere als Gratisprämie zu holen.

— Dr. und Frau John Keimers erfreuen sich des Besuchs ihrer Tochter, Frau Wietzer von Colorado.

— Am 29. Juli kommt der Barium & Bailey Circus und Menagerie nach Grand Island und wird dies wieder ein großer Festtag werden.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Voh, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Ginger Ale, Soda- und Mineralwasser sind vorzüglich bei diesem heißen Wetter. Telefonirt für eine Probeflasche, No. 203 beide Telephone. Bierregg & Sohn.

— Euren Bedarf an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Klinge so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Seit langen Jahren weiß jeder vorrichtige, genaue Käufer, daß er das beste Bauholz stets zu den niedrigsten Preisen in der Chicago Lumber Yard erhält. Hier wird Jeder bestens zufriedengestellt.

— Frau Fritz Sints nebst Sohn Dan und Tochter Ella kehrten am Sonntag von ihrer Besuchsreise nach Wisconsin hierher zurück. Sie waren bekanntlich auch zur Hochzeit einer Tochter von Fritz Sints und Frau dort.

— W. E. Rownd, welcher seit einiger Zeit angeklagt war, auf unredliche Weise das städtische Wasser gebraucht zu haben, wurde im Polizeigericht für schuldig befunden und zu \$10 Strafe und Kosten verurtheilt.

— Der Antrag der St. Joseph & Grand Island Bahn, gegen die im Distriktsgericht ein Urtheil zu Gunsten von Dr. R. & Modest wegen Schadenersatz gegeben worden war, wurde am Sonntag von Richter Hanna abgelehnt.

— Manager R. L. Word vom Koehler Hotel wird mit seiner Frau eine längere Bergnügungsreise nach der Pacific Küste machen und dann auf der Rückreise über Minneapolis kommen, wo vom 17.-19. August die Convention der Hotelleute stattfindet.

— Die gemütliche Wirtschaft von Joseph Stiller, 114 Nord Locust Straße ist dem Publikum bestens empfohlen. Nur die besten Getränke jeder Art, sowie vorzügliche Cigaretten. Ihr könnt auch Euren Bedarf an Whisky u. s. w. bei der Gallone hier erhalten in vorzüglicher Qualität zu richtigen Preisen. Billig Jedem einen Stat kleppen, hier ist der Platz dafür.

— Die des Einbruchs angeklagten drei jungen Kerle, Dra Young, Benjamin Melles und Herman Tracey, welche vor einiger Zeit in mehreren Farmwohnungen nördlich von hier einbrachen, sind im Distriktsgericht zu je 6 Monaten Countygefängnis verurtheilt worden. Der Richter Hanna sagte ihnen, er könne sie auf zehn Jahre ins Justhaus schicken, doch wegen ihrer großen Jugend wolle er glimpflich mit ihnen verfahren und hoffe sie werden sich bessern.

— Sheriff Eiler von Central City und unter Sheriff Dunkel waren letzte Woche hinter einem Automobil her, der eine Maschine von Marquette gestohlen hatte und damit nach dem Westen gefahren war. Es war eine interessante Jagd, doch blieb man dem Dieb auf der Spur. Zwei und eine halbe Meile südlich von Shelton ließ der Kerl das Auto beschädigt im Graben liegen und flüchtete zu Fuß weiter, dann nahm er die Bahn. Die Verfolger jedoch immer hinterdrein. Zu Elm Creek nahm der dortige Sheriff den Dieb fest, ließ ihn aber wieder weiter reiten, doch erwiichte man ihn wieder in Maxwell und Dunkel und Eiler brachten ihn herumer nach Central City. Es ist ein schwarzer und ist derselbe Kerl, der vor längerer Zeit bereits hier im Countygefängnis gewesen und geflüchtet war als er vom Gefängnis nach dem Gerichtsaal gebracht wurde. Gefängniswärter Henry Mehlert hatte damals zwei Schüsse hinter ihm hergeschossen, doch nicht getroffen. Der Kerl heißt Billy Crawford.

— Später: Crawford, welcher von Sheriff Aler nach dem Countygefängnis zu Aurora gebracht wurde, ist aus demselben ausgebrochen und entflohen. Mit ihm entflohen noch ein weißer Gefangener. Dieser Schwarze scheint schwer zu halten zu sein. — Später: Crawford ist wieder eingekerkert worden.

Sondermann der Möbelhändler.

— John, Sohn von Ric Bonfon, meilt von Pleasanton hier zu Besuch.

— Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulante Bedienung bei Theo. Schumann.

— Das vorzügliche Sturz Bier beim Foh oder Riste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.

— Dr. W. B. Foge, deutsche Arzt, Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

— Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere umsonst, in dem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.

— Neelle Bedienung und gute Waare, sei es nun Bier, Wein, Whisky oder Cigarren, Ihr seid sicher, es stets zu erhalten in der Wirtschaft von Art & Paulsen.

— John Dohrn und Frau machten letzte Woche eine Besuchsreise nach Scotts Bluff zu dem Bruder der Frau Dohrn, welcher eine Stellung in der dortigen neuen Zuckerraffinerie inne hat.

— Die Countywäter hatten Dienstag eine Sitzung und dachte man, die Steueranfrage zu machen, doch da man die erwarteten Berichte der Staatsbehörde noch nicht erhalten hatte, ging es nicht.

— Hr. Geo. B. Bell, welcher Eigentümer des Koehler Hotels ist und im Osten weilt, hat an unser Feuer-Department einen Check für \$50 geschickt, als Anerkennung für die bei dem kürzlichen Feuer gethane Arbeit.

— Emil Feder von Merrick County weilt in der Stadt bei der Familie von L. A. Zuehlke. Er hat letzthin eine leichte Schramme an der Hand, woselbst wohl Fremder drangen und trat Blutvergiftung ein, weshalb er hierherkam in ärztliche Behandlung.

— Mehrere Einladungen Einrichtungsarbeiten für die neue Postoffice trafen Anfangs der Woche ein und bald wird das Innere des Gebäudes einen anderen Anblick gewinnen. Das Publikum wartet mit Schmerzen darauf, daß das Postgebäude endlich fertig wird.

— Die Aerzte in Omaha, wohin Dr. John Kuhlsen letzte Woche nach dem er sein Augenlicht verlor, sprachen sich nach der gemachten Untersuchung über die Sache aus, daß nichts gethan werden könne und das Augenlicht unwiederbringlich verloren sei und kehrte Kuhlsen infolgedessen mit seiner Tochter, die ihn begleitet hatte. Es ist ein sehr trauriger Fall und wird dem vom Schicksal so schwer Betroffenen die höchste Sympathie Aller zu Theil.

— Dr. Andrew Beckler, vielen unserer hiesigen Feiler wohl noch bekannt von seiner Anwesenheit hier als Schumacher, ist wieder zurückgekehrt und hat einen Schuhladen an 109 Süd Vine Straße eröffnet und wird sich freuen, seine alten Kunden wieder zu sehen und viele neue dazu zu erhalten. Er hat eine gute Auswahl von Schuhzeug zum Verkauf und werden auch alle Arten Reparaturen gemacht.

— Dr. Theodor Stelbe, Bundesdirigant des Sängerbundes des Nordwestens für das 2ste Sängerkreis, welches vom 20. — 24. d. M. in Omaha stattfindet, war Samstag in der Stadt und übte mit unseren Sängern des Niederfranz die Feilfeder ein. Sonntag Morgen begab er sich nach Hastings, um die Sängerkreis der „Gemüthlichkeit“ durchzusehen, was gleich Morgens geschah und Abends war er bei den Vincoller Sangesbrüdern. Ehe er hier war, stattete Dr. Stelbe den Sängern zu Denver seinen Besuch ab. Der Bundesdirigant macht etwa 6,000 Meilen weit Reisen für das Sängerkreis.

— Die letzten Tage voriger Woche waren mehrere Beamten des Staats-Vereins für Brand-Verhütung in der Stadt und besichtigten verschiedene Gebäulichkeiten. Sie fanden eine Anzahl Plätze die als feuergefährlich bezeichnet wurden, so daß die City Hall wurde kritisiert wegen elektrischer Leitungen. Sie sprachen sich für die Abdemurrung einiger Gebäude aus. Unsere Feuerwehr machte einen Lauf von einem Wad, legte und verband den Schlauch mit dem Hydranten und warf einen Wasserstrahl. Die ganze Geschwindigkeit nahm 40 Sekunden und wurde die schnelle Arbeit sehr gelobt. Die entdeckten Mängel werden hoffentlich abgestellt.

Markt-Bericht.

Wheat, per Bu.	85
Corn	45
Oats	35
Barley	40
Hay per Tonne	10.00
Hay in Ballen, per Tonne	11.50
Alfalfa Hay	10.00
Butter, per Pfd.	17-22
Eier, per Duz.	31
Hühner, alte per Duz.	11
Schweine, per 100 Pfd.	8.60
Schafschmelz	5.50
Wolllager, per 100 Pfd.	0.65

Elkan's thierärztliches Mittel.

Für Pferde u. Rindvieh.	Für Hunde.
Liniment für Verrenkungen, Scabe-Pulver, Drahtschmitt-Liniment, Gallen-Mittel, Darm-Pulver,	Hände-Waschmittel, Flöhe-Bernichter, Darm-Medizin, Distemper-Mittel.

Diese Heilmittel haben sich allgem. n als erprobt erwiesen und werden anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Verkauf unter Garantie.

A. W. Buchheit, „Hexall“-Laden.

Bericht
 über den Zustand der Commercial State Bank, Grand Island, Neb., wie gemacht an der Staats-Bankbehörde bei Geschäftschluß am 11ten Mai 1910.

Hilfsquellen:	Verbindlichkeiten:
Anleihen u. Diskontos \$300,841.28	Kapital \$80,000.00
Ueber-Vergütige 311.06	Ueberziehung 20,000.00
Möbel u. Einrichtung 2,000.00	Unabgetheilte Profite 7,476.98
Grundbesitz 8,900.00	Depositen 305,436.59
Zins u. fällig von Banken 101,461.23	
\$412,913.57	\$412,913.57

Der obige Bericht ist korrekt, C. H. Wend, Cashier.

Bei Vergleich dieses Berichts mit dem Stand der Bank vor einem Jahre wird man bemerken, daß eine Zunahme der Depositen von \$120,000.00 zu verzeichnen ist. Dieser vorzügliche Stand und Prosperität der Bank ist hauptsächlich zurückzuführen auf die bekannten konservativen Geschäftsmethoden der Beamten und Direktoren der Bank, des Personals der Aktieninhaber und der allgemeinen Prosperität des Landes.

Wenn immer Ihr der Dienste einer Bank bedürft, glauben wir es in Eurem Interesse, der Commercial State Bank vorzusprechen.

Beamten und Direktoren:
 C. Williams, Präf. H. P. Dowling, V. Präf. C. H. Wend, Cass.
 J. A. Woolfshelm, F. A. Glade, D. J. Bortenboch,
 Wm. McKeon, W. A. Prince, C. B. Modestitt.



Es muß kommen wenn Ihr dabei bleibt.
 Wir sind dabei geblieben, hart zu arbeiten um das
Beste Bauholz
Beste Preise
Beste Bedienung
 zu geben und Ihr müßt früher oder später zu uns kommen wenn Ihr das Beste wollt.

Tidball,

Bericht
 des Zustandes der Home Spar-Bank, Grand Island, Neb., wie er der Staats-Bankbehörde gemacht wurde bei Geschäftschluß am 11ten Mai, 1910.

Hilfsquellen:	Verbindlichkeiten:
Anleihen u. Diskontos \$60,495.00	Kapital \$15,000.00
Zinsenkontos 315.76	Ungetheilte Profite 386.96
Zins u. fällig von Banken 9,576.06	Spardepositen 54,999.86
\$70,386.82	\$70,386.82

Anzahl der ausgestellten Sparkassenbücher 557.

Der obige Bericht zeigt eine Zunahme von \$30,000 an Depositen seit dem vorhergehenden Bericht an die Staats-Bankbehörde am 12. Februar 1910, nur drei Monate vorher. Am Tage des nächsten Berichts, nach weiteren drei Monaten, hoffen wir wieder einen bedeutenden Zunahme zu verzeichnen.

Da jeder Lohn-Verdiener einen Theil seines Verdienstes sparen sollte, ist unbestreitbar. Da dies wahr ist, weshalb fragt Ihr nicht jetzt ein Sparbank-Konto an? Es ist bequem, profitabel und sicher.

Beamte und Direktoren:
 C. Williams, Präf. S. D. Hof, V. Präf. C. H. Wend, Sekr.
 H. P. Dowling, Schatzm.
 A. W. Buchheit, C. H. Tully, John Knudsen
 W. A. Prince F. A. Glade.

— Dr. D. A. Fink, Zahnarzt
 — Der gemütlichste Platz in der besten Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Der gemütlichste Platz in der besten Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fink ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.